

Planung & Bau: Ampelanlage an der Vogtei spätestens Anfang Oktober wieder in Betrieb

Dreieich. Die Unfallfahrt eines betrunkenen Autofahrers hatte am 26. August in Sprendlingen eine Schneise der Verwüstung hinterlassen. Jetzt beginnen die ersten Reparaturarbeiten, so auch an der Fußgängerampel an der Vogtei, wo aktuell ein vorübergehender Zebrastreifen installiert wurde. Zu den Schulzeiten sorgen hier freiwillige Verkehrshelfer für den sicheren Schulweg der Kinder (siehe Foto in der Anlage).

„Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens gehört an diese Stelle klar eine Fußgängerschutzanlage“, erläutert Karin Eisenhauer, Leiterin des Fachbereichs Bürger & Ordnung.

Das Ressort Planung & Bau hat daher schnell die Wiederherstellung der Ampelanlage in Angriff genommen. Spätestens Anfang Oktober soll alles wieder repariert sein. Und das ist nicht gerade wenig: Aufgrund der Wucht des Aufpralls wurden die Mastkabel beschädigt, deren Austausch mit Erdarbeiten verbunden ist. Der notwendige Schrank, der Sockel und die Erdung wurden ebenfalls zerstört und werden erneuert, ebenso das Steuergerät, der Taster und die Signalisierung für Blinde und Sehbehinderte. Zudem wird im Zuge der Maßnahme auf eine stromsparende 24-Volt-Außenanlage umgerüstet. Insgesamt fallen Kosten von etwa 36.000 Euro an. Die nebenstehende Netzsäule wird von den Stadtwerken Dreieich instandgesetzt.

„Wir sind froh, dass durch den Einsatz aller die Dreieicher Kinder gut über die Straße kommen“, so Erster Stadtrat Holger Dechert. „Wie ich schon selbst beobachten konnte, wird der Zebrastreifen leider von den Autofahrern oft ignoriert und sollte daher so schnell wie möglich wieder durch eine Fußgängerampel ersetzt werden, damit die Fußgängerinnen und Fußgänger an dieser Stelle sicher die Straße überqueren können.“